



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TORGAU
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LOSSWIG
EVANGELISCHES KIRCHSPIEL ZINNA-WELSAU

PFARRBEREICH TORGAU



Liebe Leserinnen und Leser!

Nun holen wir sie bald wieder hervor, die Strohsterne, und hängen sie an grüne Zweige und später an den Weihnachtsbaum. Sterne aus Stroh sind wichtige Requisiten für diese Zeit, wenn wir uns auf das Fest der Geburt Christi vorbereiten. Sie erinnern uns an die Ärmlichkeit, in der Jesus Christus auf diese Welt kam, an den Stall, in dem eigentlich die Tiere Unterschlupf und Futter fanden, an die Krippe, die zu Jesu Wiege wurde. Sie erinnern uns auch an den Stern, der in der Heiligen Nacht über dem Stall von Bethlehem aufging, der den armen Hirten genauso wie den Weisen aus dem Morgenland den Weg wies. Die

Sterne, die wir in diesen Wochen aufhängen, sind noch heute für uns Wegweiser, Erinnerungszeichen für den Tag, da Gott Mensch wurde und in Jesus zur Welt kam.

So einen Strohstern zu basteln, erfordert Geschick und Geduld. Geduld brauchen wir auch, wenn wir uns auf das Kommen Jesu in unsere Welt, in unser Leben vorbereiten. Dazu sind diese wunderbaren Wochen im Advent da. Sie sind eine Zeit der Stille, der Erwartung, der Vorbereitung, der Vorfreude. So wünsche ich Ihnen eine Zeit voller Segen, voller Liebe und voller Freude!

Herzlich – Ihre Pfarrerin Christiane Schmidt

2017 – ein Blick zurück und einer nach vorn

Nun geht das Gedenkjahr zum 500. Reformationsjubiläum zu Ende und mit ihm auch die sogenannte Reformationsdekade. 10 Jahre lang wurde auf das Festjahr hingearbeitet, geplant, geredet, gestritten, gebaut, restauriert, unzähliges Papier bedruckt und gefeiert.

Auch Torgau wollte gern ein möglichst großes Teil der Festtorte abbekommen – und hat es auch bekommen! Viel hat sich getan und wurde geschafft: angefangen von der umfangreichen Restaurierung des Schlosses Hartenfels über etliche gelungene Ausstellungen daselbst bis hin zu solch wunderbarem Kleinod wie dem wiedererstandenen Spalatinhaus mit der Johann-Walter-Ausstellung – da ist tatsächlich viel Greif- und Sichtbares passiert. Auch wir als Kirchengemeinde können nur dankbar sein für die großzügige Unterstützung von staatlichen, kirchlichen und privaten Geldgebern, die die so gelungene Innenrestaurierung und teilweise Neuausstattung unserer Schlosskirche, die Neugestaltung der Grablege der Herzogin Sophie mit Cranachs Nothelfer-Tafel, die Restaurierung der Sakristeitür und der Grabplatte der Katharina Luthers in der Stadtkirche und nicht zuletzt die Rückkehr des Altarretabels in die Schlosskirche erst möglich gemacht haben. Dankbar bin ich auch für unzählige gute Begegnungen und Gespräche mit interessanten Gästen und für die vielen Besucher, deren Erstaunen über unsere wunderbaren Kirchen mich immer wieder freut. Und für viele schöne Erlebnisse: hervorragende

Konzerte, bewegende Gottesdienste, erfreuliche Veranstaltungen verschiedener Art. Ja, es ist viel passiert – wir können dankbar sein!

Natürlich gibt es manches, was zu kritisieren ist, was hätte besser oder anders sein können oder müssen: zu viel Geld für Großveranstaltungen verbraten, zu viel markige Worte und zu wenig handfeste Ergebnisse, zu wenig echter Reformwillen und zu wenig Substanz... Aber fangen wir doch mit der kritischen Betrachtung bei uns an. Da stellen wir fest, dass höchstens 10% unserer Mitglieder in unseren Gemeinden wenigstens ab und zu präsent sind. Höchstens 2% (auf den Dörfern prozentual mehr!) beteiligen sich aktiv und tragen mit den (auch immer weniger werdenden) hauptamtlichen Mitarbeitern Lust und Frust des Gemeindelebens und kümmern sich aufopferungsvoll um die vielfältigen Dinge, die anfallen, angefangen vom Blumenschmuck auf dem Altar über Geburtstagsbesuche und Austragen von Gemeindebriefen bis hin zu Sitzungen im Gemeindegemeinderat und Betreuung von Baustellen...

Wie sieht angesichts dieser Einschätzung der Blick nach vorn aus? Bei unserem Festabend zum Kirchweihfest am 5. Oktober (übrigens mit nicht einmal 50 Besuchern!), der wegen des Orkans nicht in der Schlosskirche stattfinden konnte, sagte unsere Landesbischöfin Ilse Junkermann einen Satz, der seitdem in unserer Landeskirche für viel Wirbel gesorgt hat: „Die Kirche ist am Ende!“ Das ist eine Provokation – besonders für alle, die sich seit Jahren engagieren und sich Gedanken machen und einbringen für ihre Kirche. In gewisser Wei-

se stimme ich dieser Aussage allerdings zu: die Kirche volkskirchlicher Prägung mit quasi angeborener Kirchenmitgliedschaft aller Bürger und flächendeckender Präsenz durch kirchliche Mitarbeiter ist schon lange bzw. geht jetzt unweigerlich zu Ende. In unserer Region spüren wir das zurzeit besonders schmerzlich, weil mehrere Pfarrstellen vakant sind bzw. werden. Aber gerade dort ist zu beobachten, wie Gemeindeglieder über sich hinaus wachsen und, sicher aus der Not heraus, aber doch segensreich, selbst aktiv werden. Die Gottesdienstreihe „Gottesdienst anders“ z. B., die von einer Gruppe des ehemaligen Pfarrbereiches Süptitz verantwortet wird, erfreut sich großer Beliebtheit und erreicht sogar Menschen, die sonst eher keine Kirchgänger sind. Liegt also in der derzeit ohne Frage schwierigen Situation auch eine Chance? Eine Chance, dass aktive Gemeindeglieder noch aktiver werden und selbst den Ton angeben? Eine Chance, dass neue Formen von Gottesdiensten und Zusammenkünften anderer Art ausprobiert und für gut befunden werden? Eine Chance für die Wieder- oder Neuentdeckung dessen, was uns wichtig ist für unser Leben als Christen? Ist die Krise vielleicht gerade eine Chance auf Erneuerung, auf Reformation? Neu wäre das nicht! Auch zu Luthers Zeit steckte die Kirche in einer tiefen Krise und ohne die hätte es ja auch kaum Änderungsbedarf gegeben.

Mag also sein, dass die Kirche alter Prägung ein Auslaufmodell ist, aber es liegt an uns, an jedem Gemeindeglied, wie unsere Kirche in Zukunft aussehen wird. Wir haben jedenfalls beste Voraussetzungen: zwei

wunderbare Kirchen, um die zu besichtigen viele Menschen weite Wege auf sich nehmen (wann waren Sie eigentlich zuletzt in Ihrer Kirche?), ein gut ausgestattetes Gemeindehaus, immer noch einen soliden Haushalt, mit dem wir gut wirtschaften können und viele Angebote für Kinder, Jugendliche, Berufstätige und Senioren, die gut noch mehr Zulauf verkraften würden. Wir haben viele engagierte Ehrenamtliche und ein großes ruhendes Potential, das es zu heben gilt. Und wir haben Gottes Wort, das uns ermutigt und leitet, tröstet und anspricht.

Christiane Schmidt, Pfarrerin

**Jahreslosung für 2018:
„Gott spricht:
Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle
des lebendigen Wassers
umsonst.“**



Offenbarung des
Johannes 21,6

Sonntag, 3. Dezember 2017, Schlosskirche

1. ADVENT

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach 9,9

10:30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 10. Dezember 2017, Schlosskirche

2. SONNTAG IM ADVENT

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. LK 21,28

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 17. Dezember 2017, Schlosskirche

3. SONNTAG IM ADVENT

Bereitet dem Herrn den Weg: denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes 40,3.10

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 24. Dezember 2017, Schlosskirche

4. SONNTAG IM ADVENT/HEILIGER ABEND

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Phil 4,4-5

15:30 Uhr Schlosskirche

Christvesper mit Krippenspiel

17:00 Uhr Stadtkirche St. Marien

Christvesper mit der
Johann-Walter-Kantorei

Montag, 25. Dezember 2017, Schlosskirche

TAG DER GEBURT DES HERRN, 1. CHRISTTAG
Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,

und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh 1,14a

10:30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem
Abendmahl und Gottesdienst der Kinder

Dienstag, 26. Dezember 2017, Schlosskirche

2. CHRISTTAG

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh 1,14a

10:30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 31. Dezember 2017, Schlosskirche

ALTJAHRESABEND

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh 1,14a

17:00 Uhr Gottesdienst mit

Heiligem Abendmahl

Sonntag, 7. Januar 2018, Schlosskirche

1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes
Kinder. Röm 8,14

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 14. Januar 2018, Schlosskirche

2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. Joh 1,17

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 21. Januar 2018, Schlosskirche

LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes 60,2

10.30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 28. Januar 2018, Schlosskirche

SEPTUAGESIMAE

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit Dan 9,18

10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem
Abendmahl und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 4. Februar 2018, Schlosskirche

SEXAGESIMAE

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebr. 3,15

10:30 Uhr Gottesdienst und Gottesdienst der
Kinder

Gottesdienste in Loßwig

Sonntag, 10.12.2017, 2. Advent

9:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Rothe)

Sonntag, 24.12.2017, Heiligabend

15:30 Uhr „Krippenspiel in Familie“

Sonntag, 7.1.2018

9:00 Uhr Tischgottesdienst mit Pfrn. Schmidt
(im Gemeindeamt)

Sonntag, 28.1.2018

9:00 Uhr Tischgottesdienst mit Pfr. i. R. Rothe

Gottesdienste in Zinna-Welsau

Sonntag, 10.12.2017, 2. Advent

15:00 Uhr Adventsfeier im Gasthof Welsau

Sonntag, 24.12.2017, Heiligabend

16:30 Uhr Christvesper in der Kirche in Zinna

18:00 Uhr Christvesper in der Kirche Welsau

Mittwoch, 27.12.2017

19 Uhr Weihnachtslieder-Wunschkonzert, Zinna

Sonntag, 14.1.2018

9:00 Uhr Gottesdienst im GR Pfarrhaus Zinna

Sonntag, 28.1.2017

10 Uhr Gottesdienst anders, Winterkir. Welsau

Am **25. und 26.12.2017** finden um 10:30 Uhr Festgottesdienste mit Heiligem Abendmahl in der Schlosskirche Torgau statt – dazu sind alle Loßwiger, Welsauer und Zinnaer herzlich eingeladen, ebenso zum Gottesdienst zum Jahresabschluss am **31.12.2017** um 17 Uhr in der Schlosskirche

Eine besondere Einladung ergeht zum adventlichen Konzert mit dem Männerchor Torgau und Solisten am Freitag, den **8.12.2017** um 18:00 Uhr in der Loßwiger Kirche!

An den anderen Sonntagen sind Sie sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in die Schlosskirche Torgau (siehe vorne)!

In Zinna laufen die Bauarbeiten am Turm der Kirche. Um die nötigen Eigenmittel aufbringen zu können, bitten wir um Ihre Spende.

Spendenkonto: IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29. VWZ: Kirche Zinna

Gottesdienste in Seniorenheimen

ASB-Heim, Husarenpark:

19.12.17 und 23.1.18 10:00 Uhr

Vitaris, Goethestraße:

19.12.17 und 23.1.18 10:45 Uhr

Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring:

12.12.17 und 9.1.18 10:00 Uhr

K & S Seniorenresidenz, Jahnstraße:

12.12.17 und 9.1.18 11:00 Uhr

Bibelgespräch

K&S Seniorenresidenz, Haus „Renaissance“, mit Pfr. i. R. Rothe:

20.12.2017 und 24.01.2018 um 10:00 Uhr im Gymnastikraum (Eingang Jahnstraße, ganz oben)

Mittagsgebet in der Stadtkirche

Während der kalten Jahreszeit findet kein Mittagsgebet in der Stadtkirche statt.

Seniorenfrühstück – Einmal im Monat wird im Gemeindezentrum ein festlicher Tisch gedeckt, um den sich Senioren zum Frühstück versammeln. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch – und natürlich zum Frühstück. Sie können gern dazu kommen! Die nächsten Termine sind Freitag, **8.12.2017** und **12.01.2018**.

Beginnen wollen wir um 9 Uhr im kleinen Gemeinderaum Wintergrüne 2.

Seniorenkreis Zinna – Die Senioren des Kirchspiels Zinna-Welsau sind herzlich eingeladen zum Seniorenkreis im Pfarrhaus Zinna am Donnerstag, **18.01.2018** mit Pfarrer i.R. Keiling, um 15 Uhr.

Gesprächskreis 60 plus – Jedes Lebensalter bzw. jede Generation hat eigene Lebens Themen. Die Interessen und Fragen eines 65jährigen sind z. B. andere als die

eines 35jährigen. Darüber und über vieles mehr wollen wir uns austauschen im Gesprächskreis 60 plus mit Pfarrer Christian Beyer am Dienstag, **12.12.2017 (Adventsfeier)** und **09.01.2018, 18 Uhr** im Gemeindezentrum Wintergrüne 2.

Katharinentisch – Der Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter

Dienstag, **12.12.2017** um 19:30 Uhr – wir sind wieder zu einem Adventsabend in den „Katharinenkeller“ (Katharinenstraße 11) eingeladen! Mitgebrachte Gedichte, Geschichten, Bastelideen oder andere adventliche Überraschungen sind sehr willkommen.

Dienstag, **23.1.2018** um 19:30 Uhr im Lutherzimmer, Wintergrüne 2, zur Bibelwoche.

Ökumenischer Familienkreis –

Nächstes Treffen: am Freitag, den **8.12.2017** treffen wir uns um 18:00 Uhr bei Familie Krüger, Hellernring 21, zu einem Adventsabend.

Besondere Gemeindeveranstaltungen

Am **2. Advent, 10.12.2017 um 15:00 Uhr** sind alle ganz herzlich eingeladen zum Adventsnachmittag im Gasthof Welsau. Dieser Nachmittag findet in alter Verbundenheit mit den Gemeinden des Pfarrbereiches Süptitz statt. Auch die Torgauer sind herzlich willkommen!!

Ökumenische Bibelwoche vom 22. bis 26. Januar 2018

In der letzten Januarwoche wird wieder

sehr herzlich zur Ökumenischen Bibelwoche eingeladen! In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit einem Buch der Bibel, das so gut wie nie in unseren Gottesdiensten vorkommt und das im biblischen Kanon ein echtes Schattendasein fristet: das Hohelied der Liebe aus dem Alten Testament. Es überrascht mit sprachlichen Bildern und einer Poesie, die man sonst nicht in der Bibel findet. Die Abende finden jeweils 19:30 Uhr im Lutherzimmer der Wintergrüne 2 statt

Ökumenischer Kinderkreis

für Kinder im Alter von 0–6 Jahren
Montag, **4.12.2017** und **8.1.2018** 16:15–
17:30 Uhr im GZ in der Wintergrüne 2

Kinderkirche – Das Adventsbasteln findet in diesem Jahr am Samstag, den **9.12.2017** ab 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Wintergrüne 2 statt. Eltern und Kinder sind herzlich zum Basteln, Backen, Naschen und Singen eingeladen. Der Nachmittag soll in ökumenischer Gemeinschaft mit der katholischen Gemeinde gefeiert werden.

Im Januar werden alle Kinderkirchenkinder wieder zu Sternsängern! Wir treffen uns am Samstag, den **6.1.2018** um 9:00 Uhr (warm angezogen!) im Katholischen Gemeindehaus Karl-Marx-Platz 1 und gehen von dort los. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen und wahrscheinlich viele Süßigkeiten ;)

Krippenspielprobe in Zinna:
nach Absprache

Anke Sehlmann Tel.: 0177 62 20 499
Gabriele Opitz Tel.: 03421 71 45 44

und werden geleitet von

Mo 22.1.'18

N.N.

Di 23.1.'18

Gemeindereferentin Christine Neupert

Mi 24.1.'18

Pfarrerin Christiane Schmidt

Do 25.1.'18

Benjamin Rönsch, EC-Jugendreferent

Fr 26.1.'18

Pfarrer Bernd Schacht

Sternsingen in Welsau:

Samstag, 06.01.2018, 10 – 12 Uhr

Konfirmanden (nicht in den Ferien!)
in der Wintergrüne 2

7. Klasse: donnerstags 17:00 Uhr
am 14.12.17, am 11. und am 25.1.2018

8. Klasse: donnerstags 15:50 Uhr
am 14.12.17, am 11. und am 25.1.2018

Freitag, 8.12.2017 ab 17:00 Uhr Konfi-
Teen-Night zum Advent, Wintergrüne 2

Samstag, 9.12.2017, 10:00 Uhr Schlosskir-
che: Jugendgottesdienst

Pfadfinder für Kinder (nicht in den Fe-
rien!)

im Gemeindezentrum Wintergrüne 2
dienstags 15:30 - 16:30 Uhr, 1–4 Klasse
dienstags 16:30 - 17:30 Uhr, ab 5. Klasse

Küken- und Kinderchor

freitags 16 Uhr, GZ Wintergrüne 2

**Evangelisches Jugendbildungsprojekt
wintergrüne**

Scherenschnitte von Hans Christian Ander-
sen präsentieren eine der Öffentlichkeit
eher unbekannt Seite des großen Mär-
chenerzählers.

Unspektakulär aber interessant informie-
ren wir bis Januar über den Schreiber der
„Kleinen Meerjungfrau“ und anderer groß-
artiger Geschichten.

Kommen Sie uns besuchen und werden Sie
mit uns kreativ.

Tel. 03421 703480

info@wintergruene.de

www.wintergruene.de

Wir gratulieren zu besonderen Geburtstagen:

Kirchengemeinde Torgau

04.12.2017	Claus Koppius	80 Jahre	28.12.2017	Jochen Westendorf	80 Jahre
05.12.2017	Ursula Heger	75 Jahre	30.12.2017	Giesela Nipkau	90 Jahre
06.12.2017	Ursel Leopold	85 Jahre	02.01.2018	Erna Loebner	91 Jahre
08.12.2017	Siegrid Nehring	92 Jahre	09.01.2018	Regina Stracke	80 Jahre
09.12.2017	Marianne Knöfel	85 Jahre	10.01.2018	Friedrich Hilpert	90 Jahre
11.12.2017	Erna Hübner	80 Jahre	10.01.2018	Pawel Modro	85 Jahre
13.12.2017	Gisela Lipp	100 Jahre	19.01.2018	Hilde Buchmann	80 Jahre
17.12.2017	Rosemarie Kersten	95 Jahre	29.01.2018	Waltraud Nentwich	93 Jahre
19.12.2017	Else König	96 Jahre	30.01.2018	Werner Kaiser	75 Jahre
20.12.2017	Hans Joachim Fügner	90 Jahre			
20.12.2017	Ingeborg Schurig	75 Jahre			
24.12.2017	Eva Maria Wache	90 Jahre			
28.12.2017	Ilse Bieck	91 Jahre			
28.12.2017	Ruth Nicolaus	85 Jahre			

Kirchengemeinde Zinna/Welsau

02.12.2017	Herta Blumtritt	94 Jahre
13.12.2017	Doris Meißner	75 Jahre
01.01.2018	Erna Richter	91 Jahre
07.01.2018	Bärbel Wagner	70 Jahre

***Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern
ganz herzliche Gratulation
und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen
im neuen Lebensjahr!***

Getauft wurde am 1.10.2017:

Malte Flinth aus Torgau

„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“
Josua 1,9

Aus dieser Zeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Frau Gerda Morczinek, geb. Hinzmann aus Torgau im Alter von 93 Jahren
Herr Manfred Flegel aus Torgau im Alter von 86 Jahren
Frau Christa Kießling aus Torgau im Alter von 83 Jahren

„Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Johannes 16,22

In die evangelische Kirche wiederaufgenommen wurden:

Frau Angelika und Herr Peter Kirchoff, Torgau

Sitzung vom 19.10.2017

- Das Jubiläumsjahr und die Folgen – wie geht es weiter? Erste Gedanken wurden ausgetauscht. Zur Klausurtagung im Januar wird das Thema noch einmal aufgegriffen mit Bezug zum Referendum zum Reformationsjubiläum von Chr. Wolf und F. Schorlemmer.
- Es wurde über Vorhaben und die Jahresplanung 2018 beraten. Geprüft werden sollen Möglichkeiten der Finanzierung der Kirchengaufsicht für die Öffnung unserer beiden Kirchen im nächsten Jahr.
- Neue Liedtafeln für die Stadtkirche sollen angeschafft werden.
- Die Wohnung im EG Leipziger Straße 22 konnte ab 01.10.2017 wieder vermietet werden.

Sitzung vom 16.11.2017

- In dieser Sitzung wurde der Haushalt 2018 vorgestellt und beschlossen.
- Für die Kirchenöffnung im nächsten Jahr wird die Fortsetzung der diesjährigen Praxis angestrebt, d.h. über Ehrenamtsvertrag.
- Die Restaurierung der Grabplatte Katharina v. Bora ist abgeschlossen.
- Die Advents- und Weihnachtsvorbereitung sowie Dienste wurden besprochen.
- Der GKR sucht nach einem Projekt für die Entwicklungshilfe, welches wir als Kirchengemeinde unterstützen können (1% v. Plansummenanteil).

Die nächste GKR-Sitzungen finden am 14.12.2017 und am 11.1.2018 statt.

Zur Information

Erreichbarkeit Pfarrerin Schmidt

Pfarrerin Schmidt ist im Pfarrbüro im Pfarrhaus Pfarrstraße 5 in der Regel jeden Donnerstag von 18–19 Uhr vor Ort und steht für Fragen und zum Gespräch zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sie wie bisher jederzeit per Telefon oder E-Mail erreichen – Kontaktdaten siehe hinten.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Torgau, Wintergrüne 2

Redaktion: Frau Pfarrerin Christiane Schmidt, Frau Dagmar Kautzsch

Satz, Gestaltung, Produktion: Druckerei Belgern GmbH

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Verteilung: dankenswerter Weise durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Eine Seite zum Vor- und Nachdenken

Am Jahresende richten sich unsere Gedanken in zwei Richtungen –
auf dieser Seite haben Sie Platz, einige Ihnen wichtige festzuhalten...

Was habe ich Schönes erlebt im zu Ende gehenden Jahr?

Was ist gelungen? Wofür will ich Gott danken?

Was wünsche ich mir? Was nehme ich mir vor für das kommende Jahr?

Was will ich anders machen?

Gebet (Eduard Möricke)

Herr! schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides;
Ich bin vergnügt, dass Beides
Aus Deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

Kirchenmusik

Sonntag, 17. Dezember 2017
18:00 Uhr, Schlosskirche

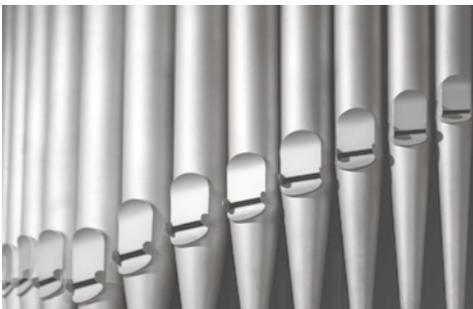
Weihnachtsoratorium
Kantaten 1-3

Solisten:
Kathleen Danke, Sopran
Annette Markert, Alt
Nico Eckert, Tenor
Lars Conrad, Bass

Johann-Walter-Kantorei Torgau
Leitung: KMD Ekkehard Saretz

Sonntag, 31. Dezember 2017
22:00 Uhr, Stadtkirche St. Marien

Orgelmusik zum Jahresausklang
KMD Ekkehard Saretz, Orgelmusik



Die Chorprobe der
Johann-Walter-Kantorei
findet montags, 19:30 Uhr
im Saal in der Wintergrüne 2 statt.

Spendenaufruf

Vieles ist in einer Kirchengemeinde zu finanzieren. Das reicht von der Erhaltung der Gebäude und der Ausstattung bis zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft, zum Beispiel im Kinder und Jugendbereich.

Wenn Sie die Kirchengemeinde Torgau dabei unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun.



Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kreiskirchenamt Eilenburg
IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29
BIC: GENODED1DKD
KD-Bank Duisburg
VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau

Kontakte

PfarrerIn Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig

Tel.: 03421-717627 Fax: 03421-717628

mobil 01577-2397977

E-Mail: christiane@aschmidt.de

Pfarrbüro: Pfarrstraße 5, 04860 Torgau

Präsenzzeit: donnerstags 18 – 19 Uhr

KMD Ekkehard Saretz

Leipziger Straße 22, 04860 Torgau

Tel. 03421-904038

E-Mail: jowakantorei@torgau.de

Gemeindebüro

Dagmar Kautzsch

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902671 Fax: 03421-776656

E-Mail: evkirchetorgau@t-online.de

Mo, Di, Mi 11 – 12 Uhr, Do 15– 18 Uhr

Referent für Jugendarbeit

Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 0178-7301338

E-Mail: Grimm-Over@t-online.de

Friedhofsverwaltung

Gertrud Hänel

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902182 Fax: 03421-715483

E-Mail: ev-friedhof-torgau@t-online.de

Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Hospizdienst

Gabriele Krüger

Karl-Marx-Platz 1c, 04860 Torgau

Tel: 03421-711679 Fax: 03421-778114

E-Mail: info@caritas-torgau.de

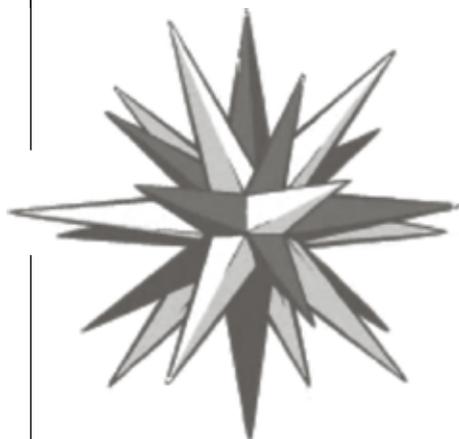
Di 9–12 und 13–16 Uhr

oder nach Vereinbarung

Goldschmiede Schroetel Breite Straße 28, Torgau

Wir bieten an:

HERRNHUTER®



HERRNHUTER® STERNE
zu Herstellerpreisen
für Innen- und Außengebrauch

Schnitzereien

Engel und
Weihnachts-
krippen
aus Südtirol

Pyramiden
und
Schwibbögen

